

Fachbereich 9 - Medienstudiengänge

Department 9 - Media Courses

Kommentar zur Lehrveranstaltung im SoSe 2024

Description of seminars

Veranstalter*in:

Lecturer:

Klaus Wolschnerr

Titel (dt.):

Krisen-Kommunikation

Titel (engl.):

(immer
angeben)

Crisis Communication

Beschreibung:

Medien berichten viel über Krisen, weil die Menschen Nachrichten über Krisen begierig aufnehmen. Ehekrisen, Wirtschaftskrisen, Staatskrisen, Wetterkrisen. Krisen-Anzeichen frühzeitig wahrzunehmen hat in der Evolution Überlebensvorteile gebracht, sagen Anthropologen – unsere Aufmerksamkeits-Ökonomie ist seitdem auf Krisen spezialisiert.

Aber was sind eigentlich Krisen? Ist ein Vulkanausbruch eine „Naturkrise“ oder ist es Natur pur? Gehören Konjunktur-Krisen nicht zum Lauf der Konjunkturen? Wir Menschen bilden uns ein, es gebe Stabilität - und wenn wir zu spüren bekommen, dass alles fließt, reden wir von Krise.

Der Vulkanausbruch verunsichert nur unsere Erwartung, dass die Natur gut sei und dem Menschen untertan. Eine Wirtschaftskrise verunsichert vor allem die Erwartung, der Staat könnte die kapitalistische Ökonomie beherrschen. Eine Beziehungskrise erinnert uns schmerzhaft daran, dass emotionales Glück nicht dauerhaft stabil sein kann. Wenn ein Blitz als Strafe Gottes verstanden wird, verweist er auf eine Krise. Wenn wir ihn als elektrische Entladungen verstehen, scheint er normal.

Was in eine „Krise“ kommt, ist vor allem unsere Erwartung.

Menschen pflegen ihre „Weltbilder“, weil sie die Ereignisse vorhersehbar und kalkulierbar machen.

„Krise“ ist dann überall dort, wo die Welt anders tickt als wir denken. Große historische „Krisen“ sind Ereignisse, mit denen Weltbilder zusammenstürzten. Bei Krisen-Kommunikation geht es um die Frage, ob wir unser Weltbild ändern müssen.

JournalistInnen bedienen die Lust an Krisennachrichten. Für Unternehmen sind „Krisen“-Nachrichten meist unangenehm. Daher bezahlen sie Fachleute der Kommunikation, um Krisennachrichten zu vermeiden.

In dem Kurs soll es praktisch um Krisen-Kommunikation gehen.

An Beispielen sollen historische Krisen erörtert werden.

Journalistisches Schreiben soll an Krisen-Texten geübt werden.

Bitte beachten Sie die Anwesenheitsregelung in Modul KMW 6/ C.2 aufgrund der spezifischen Praxisausrichtung und begrenzten Kapazität.

Literatur:

Literature: mehr dazu unter www.uni.medien-gesellschaft.de